

	<p>Objekt: Entongoli</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 2308</p>
--	---

## Beschreibung

Als Instrumentenkörper eine querovale Holzschale. Eine Reptilhautmembran. Ein an den umgeschlagenen Hautrand angenähter, ein bis zwei Zentimeter breiter Streifen aus Säugetierhaut. Die Membran ist mittels einer eng und flächendeckend hin- und hergeführten Spannschnur aus gedrehter Haut gegen ein viereckiges, auf der Schalenaußenseite ruhendes Säugetierhautstück gespannt. Zur Querstange hin divergierende Längsstangen. Acht Saiten. Knäuelringe, die die Saiten zusammen mit alten Saitenfragmenten und Rindenfaserstreifen anbinden. Die unteren Saitenenden sind als Strang nahe der unteren Schalenwand durch eine Membran- und eine Wandperforation geführt und an ein an der Außenseite ruhendes Querholz gebunden. Die Saiten liegen vor dem Perforationsdurchgang auf der Decke auf. Dort, wo die Arme und die Saiten durch die Membran dringen, verstärkende Randumnähten. In der Membran eine runde, seitliche Öffnung und vernähte Schadstellen. Auf der Schalenunterseite dunkel und hell gegeneinander abgesetzte Spannschnurbahnen.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

A.M. Mackay, Sammler

Uganda (Land/Region)

Usoga (Land/Region)

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Leder; Leder (Schlange); Pflanzenfaser

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 55,8 x 42 x 9 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Busoga
Gesammelt	wann	
	wer	Alexander Murdoch Mackay (1849-1890)
	wo	

## Schlagworte

- Leier